



ONE Life

ONE Chance

Deuteronomium Teil 2

Deuteronomium

Kapitel: 34 | Verse: 959

„Das Buch der Sprüche wurde geschrieben, damit die Menschen erfahren, was Weisheit und Erziehung sind, und merken, wie man verständige Rede von törichter unterscheiden kann. Dadurch erhält man eine gute Erziehung, lernt, ein rechtschaffenes Leben zu führen, und aufrichtig und ehrlich zu sein.“ **(Spr 1,2+3)**

„Erziehe deinen Sohn streng, dann wird er sich zu deiner Zufriedenheit entwickeln und dir viel Freude bereiten.“ **(Spr 29,17)**

„Da sprach Er zu Abram: Du sollst mit Gewissheit wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Land, das ihm nicht gehört; und man wird sie dort zu Knechten machen und demütigen 400 Jahre lang. Aber auch das Volk, dem sie dienen müssen, will ich richten; und danach sollen sie mit großer Habe ausziehen. Und du sollst in Frieden zu deinen Vätern eingehen und in gutem Alter begraben werden. Sie aber sollen in der vierten Generation wieder hierherkommen; denn das Maß der Sünden der Amoriter ist noch nicht voll.“ **(Gen 15,13-16)**

„Höre, Israel: Du wirst jetzt über den Jordan gehen, damit du hineinkommst, um Völker zu überwältigen, die größer und stärker sind als du, Städte, groß und himmelhoch befestigt, ein großes und hochgewachsenes Volk, die Söhne der Enakiter, die du kennst, von denen du auch sagen gehört hast: Wer kann vor den Söhnen Enaks bestehen? So sollst du heute wissen, dass der HERR, dein Gott, selbst vor dir hergeht, ein verzehrendes Feuer. Er wird sie vertilgen und sie vor dir unterwerfen, und du wirst sie aus ihrem Besitz vertreiben und schnell ausrotten, ...

„... so wie der HERR es dir verheißen hat. Wenn sie nun der HERR, dein Gott, vor dir her ausgestoßen hat, so sprich nicht in deinem Herzen: Um meiner Gerechtigkeit willen hat der HERR mich hereingebracht, dass ich dieses Land in Besitz nehme!, da doch der HERR diese Heidenvölker wegen ihrer Gottlosigkeit vor dir her aus ihrem Besitz vertreibt. Denn nicht um deiner Gerechtigkeit und um deines aufrichtigen Herzens willen kommst du hinein, um ihr Land in Besitz zu nehmen, sondern wegen ihrer Gottlosigkeit vertreibt der HERR, dein Gott, ...

„... diese Heidenvölker aus ihrem Besitz, und damit er das Wort aufrechterhalte, das der HERR deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat. So sollst du nun erkennen, dass der HERR, dein Gott, dir dieses gute Land nicht um deiner Gerechtigkeit willen gibt, damit du es in Besitz nimmst; denn du bist ein halsstarriges Volk.“ **(Deut 9,1-6)**

"Natur" Konsequenzen

„Hütet euch aber, dass sich euer Herz nicht verführen lässt, sodass ihr abweicht und anderen Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft, und dass dann der Zorn des HERRN über euch entbrennt und er den Himmel verschließt, dass kein Regen kommt, und die Erde ihren Ertrag nicht gibt, und ihr bald ausgerottet werdet aus dem guten Land, das der HERR euch gibt!“

(Deut 11,16+17)

"Militärische" Konsequenzen

„Seid ihr Kinder Israels für mich nicht wie die Kinder der Kuschiten?, spricht der HERR.

Habe ich nicht Israel aus dem Land Ägypten herausgeführt und die Philister aus Kaphtor (Kreta) und die Aramäer aus Kir?“ **(Amos 9,7)**

Gottes Gnade erzieht uns

„Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen; sie nimmt uns in Zucht (unterweist uns), damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in der jetzigen Weltzeit, indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus, der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigentum zu reinigen, das eifrig ist, gute Werke zu tun.“

(Tit 2,11-14)

Die Gnade lehrt uns, dass wir die Wahrheiten der Schrift aussprechen, indem wir etwa folgendes proklamieren:

„Ich bin eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen, neues ist geworden“ **(2Kor 5,17)**

Die Gnade lehrt uns, dass wir die Wahrheiten der Schrift aussprechen, indem wir etwa folgendes proklamieren:

„Ich kann in einem neuen Leben wandeln, mein alter Mensch ist mitgekreuzigt, ich muss der Sünde nicht mehr dienen, ich bin frei!“ **(Röm 6,4-7)**

Die Gnade lehrt uns, dass wir die Wahrheiten der Schrift aussprechen, indem wir etwa folgendes proklamieren:

„Ich werde nicht mehr verdammt. Das Gesetz des Geistes des Lebens hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes“ **(Röm 8,1+2)**

„Ihr Männer, liebt eure Frauen!, wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, um sie zu heiligen, sie reinigend durch das Wasserbad im Wort, damit er die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.“ **(Eph 5,25-27)**

Die Gnade der Rettung haben wir dankbar angenommen. Lasst uns auch der erziehenden Gnade in unseren Leben Raum geben!



ONE Life

ONE Chance

Deuteronomium Teil 2